

Ressort: Politik

## CSU will strengere Regeln bei Arbeitnehmerfreizügigkeit

Berlin, 24.04.2014, 00:00 Uhr

**GDN** - Die CSU fordert strengere Regeln bei der Arbeitnehmerfreizügigkeit in Europa, um Armutszuwanderung in einzelne Länder zu unterbinden. Wie die "Bild-Zeitung" (Donnerstag) aus der Vorlage "Missbrauch der Europäischen Arbeitnehmerfreizügigkeit verhindern", für den CSU-Vorstand zitiert, soll künftig "für das Fortbestehen des Freizügigkeitsrechts eines Unionsbürgers eine mindestens zweimonatige Tätigkeit als Arbeitnehmer vorausgesetzt" werden.

Wollen sich Selbstständige in einem anderen EU-Land niederlassen, sollen sie künftig einen einen Mindestumsatz nachweisen müssen, heißt es in dem Papier weiter. Die CSU verlangt außerdem, dass Eltern, deren Kinder nicht in Deutschland leben, in den ersten drei Monaten ihres Aufenthalts kein Kindergeld beziehen dürfen. CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer sagte "Bild": "Die Zuwanderungswelle aus ärmeren EU-Ländern in unsere Sozialsysteme muss gestoppt werden." Die aktuellen Regeln der Arbeitnehmer-Freizügigkeit würden falsche Anreize geben und zum Missbrauch einladen.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-33556/csu-will-stroengere-regeln-bei-arbeitnehmerfreizuegigkeit.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619